



→ **TOTAL LOKAL**

## Von Aue bis Zielzentralität

**U**nsere Sprache lebt und wächst. Sie stirbt aber auch, zum Glück nur bröckchenweise und allmählich. Wörter wie „für-  
baß“ oder Redewendungen wie „aus diesem Behufe“ sind längst ausgestorben. Anderen droht das Vergessenwerden, etwa „Angebinde“ oder „Wonnemonat“. Viele werden im Lexikon der bedrohten Wörter erfasst, von „Aue“ bis „zartbesaitet“. Dieses Lexikon wächst rasch. Gleichzeitig werden die einfältigsten Wortschöpfungen regelmäßig öffentlich ausgezeichnet als Unwort des Jahres. Was fehlt, ist ein Lexikon der bedrohlichen Wortkombinationen. Ich schlage für den Anfang nur diese vor: „Ausbau der oberzentralen Einrichtungen“, „vergleichsweise hohe Zielzentralität“, „bauliche Nachverdichtung der Innenstadt“ und „städtebauliche Kriminalitätsprävention“. Solch ein Lexikon würde noch rascher wachsen. Man könnte auch die einfältigste Unwortkombination des Jahres auszeichnen, sagen wir mal „Obermarxloher Radwegelückenschluss“. Die Beispiele stammen aus dem „Konzern Duisburg“. Reiner Zufall. Oder? **HOS**